

Programmorschau Vernissage, Konzerte und Workshops ab September 2020

vorab ein Anliegen:

Wir bitten Sie um Ihre frühzeitige Reservierung unter info@feilhauer.net oder 079 922 85 84. Das ist absolut empfehlenswert, weil wir ein kleiner Veranstaltungsort sind und nur 45 Tickets zum Verkauf stehen. Für uns wiederum sind die Reservierungen eine echte Planungshilfe.

Sobald wir erfahren, dass unsere Konzerte nicht stattfinden können, informieren wir natürlich alle mit Kartenvorbestellungen. Haben Sie Fragen, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf: info@feilhauer.net oder 079 922 85 84

ansonsten so wie immer:

alle Konzerte Eintritt CHF 25/15 (ausser 12. September CHF 60/40 und 17. Oktober 2020 CHF 30/20 Vorverkauf www.eventfrog.ch, vorab bitte Reservierungen)

Abholung der Karten bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Türöffnung eine Stunde vorher mit Bar, Suppe & Süßem

Restkarten an der Abendkasse, Nachfragen 079 922 85 84

Vernissage

Samstag 5. September 2020 um 19:30 Uhr

Alle ich! Deutsch ist meine fremde Zunge

Texte, Fotografien, Arbeiten auf Papier

Ausstellung der Schreib- und Kreativgruppe Asylgesuchstellender

Klassik: Liederabend

Samstag 12. September 2020 um 19:30 Uhr

Liederzyklus Dichterliebe op. 48 von Robert Schumann (1810-1856)

Julian Prégardien (Tenor)

Els Biesemans am historischen Erard Flügel von 1857

Eintritt CHF 60/45

Julian Prégardien singt auf den grossen Opern- und Konzertbühnen. Der Verbundenheit des Tenors zum historischen Erard Flügel - die Lindengartenkonzerte zählen zum Beginn seiner künstlerischen Laufbahn - verdanken wir diesen sehr besonderen Liederabend. Prégardiens *Dichterliebe* ist ein Liederabend, der herkömmliche Interpretationen mit Feingefühl und Offenheit hinterfragt. Dieses Konzert ist ein wirklich ausserordentlicher Höhepunkt für Publikum und Feilhauer gleichermaßen.

Klangmeditation

Freitag 18. September 2020 um 19:30 Uhr

Gongspiel und Meditation mit Priska van den Heuvel und Friedemann Vetter

Die archaische Klangreise des Gongspiels führt - begleitet von Meditationen und Atemübungen - in eine neue und tiefe Entspannungserfahrung.
ein zweites Mal am vierten Adventssonntag 20. 12. 2020 um 17 Uhr

Jazz

Samstag 3. Oktober 2020 um 20 Uhr

Trio FOREST HAZE

Stefan Pavelka (Piano), Sabrina Merz (Kontrabass) und Marcel Ziegler (Drums)

FOREST HAZE überzeugt mit groovigen Standards, farbigen Eigenkompositionen und Modernjazz. Live baut das junge Trio eine grosse Dynamik auf. Mitreissende Klaviersoli, und rhythmische Bassläufe rund um Ziegler an den Drums machen die Leidenschaft zum Jazz spürbar.

Jazz

17. Oktober 2020 um 19:30 Uhr

Roger Girod am Bechstein Flügel & Bruno Spoerri Saxophon und Electronics

Eintritt CHF 30/20

Roger Girod lässt hören was im Flügel steckt. Bruno Spoerri Altmeister auf dem Saxofon und Pionier der elektronischen Musik in der Schweiz zaubert atmosphärische Klanggebilde. Zusammen ist das Duo bekannt für seinen charmant freien Umgang mit dem «Great American Songbook» samt Raritäten. Das Ganze: unser fulminanter Auftakt von Jazz im Feilenhauer.

Clownworkshop

Samstag 24. Oktober 2020 von 10 bis 17 Uhr

Entdecke deinen eigenen Clown!

bei einem eintägigen Workshop mit der Clowin Brigitte Schanz

Information und Anmeldung www.brigitteschanz.ch

Jazz

Samstag 31. Oktober 2020 um 19:30 Uhr

Henrietta - Nicole Johäntgen (Saxophon) und Jörgen Welander (Tuba)

Ein verspieltes Duo von Saxophon und Tuba tanzt zwischen Erde und Mond. Der schwedische Tubist Jörgen Welander legt das Bassfundament. Sein filigranes Spiel mit Rhythmus und Harmonie ist die perfekte Kombination für ein wildes und auch mal souliges Saxophon der Wahlzürcherin Nicole Johäntgen, die sich als Improvisatorin international etabliert hat und weltweit als Solistin für Festivals gebucht wird. *Henrietta* ist die kleine Schwester des Swiss New Orleans Quartetts *Henry* und passt wunderbar auf die intime Bühne des Feilenhauers.

Stimmenmusik

Freitag 6. November 2020 um 19:30 Uhr

Triado - Sonja Morgenegg, Alessandro Zuffelato und Marcello Wick

Ein improvisierendes Stimmentrio: wenn die Jodlerin auf einen Beatboxer und Obertonsänger trifft, dann entsteht Stimmenmusik. Spannend, berührend, lustig. Immer wird auch das Publikum miteinbezogen, als spontaner Jodelchor oder sonst eine groovenden Menschenmenge!

Schreibworkshop

Sonntag 8. November 2020 von 10 bis 17 Uhr

Es war einmal. Einfach ein Märchen. Kreatives Schreiben mit Brit Hartmann

In Märchen kann so vieles stecken: Kindheitsbilder, berührende Natur, fremde Länder, Mystisches und Erzähltradition. Lauter gute Gründe das Schreiben anzufangen, zu vertiefen und zu teilen. Eintägiger Schreibworkshop mit Brit Hartmann. Informationen und Anmeldungen unter www.feilenhauer.net/text

Weltmusik

Samstag 21. November 2020 um 19:30 Uhr

Hannah Chaja (Cello), Sadio Cissokho (Kora, Gesang)

Im gemeinsamen Austausch gelingt die Verbindung zweier Welten, der westafrikanischen Mandinka-Tradition mit der klassischen westlichen Schule. Cello und Kora vermischen sich zu zauberhaften Klängen - ob melancholisch, meditativ oder rhythmisch und groovig - der Seele bleibt Platz zum Träumen. Was bedeutet es ein Griot, ein Musiker, Sänger, Dichter und Geschichtenerzähler im Senegal zu sein, bestimmt durch die Geburt? Hannah Chaja streift seit ihrer klassischen Ausbildung durch neue Felder wie Improvisation, Bewegung und Weltmusik - immer im klassischen Zusammenhang ausgelotet.

Premiere Folk der Jetztzeit

Samstag 28. November 2020 um 19:30 Uhr

Trio Balladin *Grenzen* - Eine begehbbare Musikcollage.

Premiere des neuen Programms

Alexandra Fölscher (Querflöte), Magdalena Irmann (Akkordeon), Sabrina Merz (Kontrabass) ausserdem Gesang, Perkussion, Beatbox, Melodica, Piccolo

Auch in diesem Jahr sind wir wieder Premierenort für Balladin! Das Trio spielt eigene Kompositionen mit szenischen Elementen. *Grenzen* zwischen dem Publikumsraum und dem Bühnenraum und ein Publikum in Bewegung. Der Folk, ursprünglich eine Musik, die eine Kultur klar von einer anderen abgrenzte, wirkt immer mehr über Landes- und Kulturgrenzen hinweg als verbindendes Element. Balladin spielt mit dem musikalischen Material, Melodien verschiedener Kulturen werden miteinander vermischt und Eigenes wird geschaffen. Mit *Grenzen* gehen die drei Musikerinnen dem Bedürfnis und dem Wunsch nach, ihren ganz eigenen Folk zu schaffen: einen Folk der Jetztzeit.
zweites Konzert im Feilenhauer am 27. März 2021

Jazz

Samstag 12. Dezember 2020 um 19:30 Uhr

Duo Dominique Girod (Kontrabass), Jean-Paul Brodbeck (Piano)

Das Winterthurer Ausnahme Duo Girod Brodbeck durfte sich schon mal vorab im Moods in Zürich feiern lassen. Da hiess es: Die Musik des Duos, bestehend aus dem Pianisten Jean-Paul Brodbeck und dem Bassisten Dominique Girod, ist geprägt durch einen stark melodischen Gestus, der sich wie ein roter Faden durch ihre Stücke zieht. Beide sind nebst dem Jazz-Kanon auch fest in der europäischen klassischen Musik verwurzelt und schöpfen aus diesem Background. Man hört ein Repertoire, das den Song als Ausgangspunkt nimmt, um auch in freiere und dynamisch fein abgestufte Felder vorzustossen.

Klangmeditation am vierten Advent

Sonntag 20. Dezember 2020 um 17 Uhr

Gongspiel und Meditation mit Priska van den Heuvel und Friedemann Vetter

Die archaische Klangreise des Gongspiels führt - begleitet von Meditationen und Atemübungen - in eine neue und tiefe Entspannungserfahrung.

Vorschau ins neue Jahr:

Musiktheater mit Theremin

Samstag 23. Januar 2021 um 19:30 Uhr

Blaubart COX

Manuela Keller (Piano, Theremin), Christian Stässle (Violine, Erzähler), Chris Wirth (Klarinetten)

Blaubarts COX ist ein musikalisch literarischer Abend über die Vergänglichkeit und dem heiteren Scheitern beim Versuch, sie auszuhebeln... Der Automatenbauer und Uhrmacher Alister Cox aus London soll für den mächtigsten Mann der Welt, den Kaiser von China, in der Verbotenen Stadt Uhren bauen, an denen die Zeiten des Glücks, der Kindheit, der Liebe und des Sterbens abzulesen sind. Mit im Spiel ein besonderes Instrument, das Theremin. Sie hören Kompositionen von Philippe Manouri (Michigan Trio 1993), Boris Blacher (Klaviertrio 1970), Charles Ives (Largo 1934) und Eigenkreationen von Blaubart. Texte aus Christoph Ransmayrs "Cox oder der Lauf der Zeit"

Jazz

Samstag 30. Januar 2021 um 19:30 Uhr

***Sternschnuppen/ Falling Stars* - CD Release Tour**

Eva Kess (Kontrabass und Komposition)

mit Vincent Milliod vl1, Susanna Andres vl2, Alejandra Martins vla, Ambrosius Huber vcl, Simon Schwaninger p, Philipp Leibundgut dr

CD Kritik *Jazzthing* April 2020:

"Sternschnuppen" ist weit mehr als das beeindruckende Ergebnis ihres Masterstudiums "Composition & Theory" an der Hochschule der Künste Bern, sondern auch so etwas wie die ästhetische Übersetzung ihrer kulturellen Vielschichtigkeit in die Praxis. Dafür kombiniert Eva Kess die kammermusikalischen Königsdisziplinen Streichquartett und Jazz-Piano-Trio zu einem Septett, in dem alles wie selbstverständlich ineinandergreift: fein gewebte Melodiebögen, experimentelle Klangflächen, Skurilitäten, krummtaktige lateinamerikanische Tänze, Piazzolla-Anleihen und spannende Soli. Während Geiger Vincent Milliod Stéphane Grapelli behutsam modernisiert, erweist sich Eva Kess als neugierige Oberton- und Dynamikforscherin. Bei diesen Sternschnuppen bleibt kein Wunsch offen.

Theater. Max am Rand. Text Jens Nielsen (Schweizer Literaturpreis 2016)

Samstag 13. März 2021 um 19:30 Uhr

Max am Rand mit Peter Hottinger

Text Jens Nielsen (Schweizer Literaturpreis 2016) Regie Martha Zürcher

Nach dem sensationellen *New Orleans* Abend im letzten Jahr in fast gleicher Besetzung nun *Max am Rand* auf der *Dernière*tour. Auf keinen Fall verpassen!

Max nimmt uns auf seinen letzten urbanen Streifzug mit. Eine vertrackte Odyssee durch Notaufnahmen, Wartesäle, Cafés, Ämter, der Abstecher ins Paradies und zum lieben Gott inklusive. Er sucht, ersehnt und träumt die Liebe und trifft auf Frauen, die M... heissen. Wenn's zwischendurch klingelt ist es Alphons, der für Max wählen soll, wann Ende ist. „Wie möchtest du es haben - fragt Alfons - nicht im Schlaf - sage ich - am liebsten inmitten von etwas - also jetzt zum Beispiel - sagt er - ich antworte nicht...“ Und immer wieder geht er die Strasse entlang... und dann links, und dann links, und dann links... Die Geschichte von Max verbindet Imagination und Wirklichkeit mit einer erheiternden Zwanglosigkeit. *Max am Rand* - ein ausgesprochen komisches Philosophieren über scheinbare Belanglosigkeiten des Alltags.

bei grosser Nachfrage zweiter Termin Samstag 17. April 2021

Folk der Jetztzeit

Samstag 27. März 2021 um 19:30 Uhr

Trio Balladin *Grenzen* - Eine begehbbare Musikcollage.

Alexandra Fülcher (Querflöte), Magdalena Irmann (Akkordeon), Sabrina Merz (Kontrabass) ausserdem Gesang, Perkussion, Beatbox, Melodica, Piccolo

Das Trio spielt eigene Kompositionen mit szenischen Elementen. *Grenzen* zwischen dem Publikumsraum und dem Bühnenraum und ein Publikum in Bewegung. Der Folk, ursprünglich eine Musik, die eine Kultur klar von einer anderen abgrenzte, wirkt immer mehr über Landes- und Kulturgrenzen hinweg als verbindendes Element. Balladin spielt mit dem musikalischen Material, Melodien verschiedener Kulturen werden miteinander vermischt und Eigenes wird geschaffen. Mit *Grenzen* gehen die drei Musikerinnen dem Bedürfnis und dem Wunsch nach, ihren ganz eigenen Folk zu schaffen: einen Folk der Jetztzeit.

Folk Rembetiko

Samstag 8. Mai 2021 um 19:30 Uhr

Toxidi - Darja Tempest (Gesang, Perkussion), Milena Meyer (Klarinette), Felix Walder (E-Gitarre), Hester Wiggers (E-Piano)

Wir sind NichtgriechInnen und spielen diese Musik wie sie uns passt. Gerade damit stehen wir in der Tradition des Rembetikos als Musik der kleinasiatischen Flüchtlinge, des randständigen Lumpenproletariats, des Eklektizismus' von Ost und West, der Vermischung von Folk und städtischer Subkultur. Rembetiko - das Hybride, das neue Traditionen schafft. «Ich brenne, ich brenne - giess Öl ins Feuer! Ich ertrinke, ich ertrinke - wirf mich hinaus ins tiefste Meer!» Unsere Musik ist fadengerade verspielt wie ein 7/8 und leidenschaftlich berechnend wie der 9/4. Der zusätzliche Schlag - das Überborden, der Exzess, das Nichtheimischsein.